

Pfarrblatt



LEBENS FREUDE



Pfarre Pottendorf-Landegg
TEILEN & HELFEN
**FASTEN
SUPPEN
ESSEN**

22. März - 10:45-13:30
Pfarrsaal Pottendorf

Inhalt:

Lachen und Freude stecken an (2)
Worte unseres Pfarrers (3)
Kann beten helfen? (3)
Einladung Familiengottesdienst (5)
Kreuzwege in der Fastenzeit und Programm
für Kinder/Familien in der Karwoche (11+12)

Kreuzweg im Schlosspark

15. März - 9:00 Uhr Treffpunkt Heimkehrerkreuz

Lachen und Freude stecken an

Eigenartig! Über Lebensfreude zu schreiben, ist so, als würde man sich selber beim Lachen zusehen wollen. Wenn man lachende Kinder sieht, dann sind sie einfach glücklich und denken nicht darüber nach warum. Sie leben im Augenblick, sie laufen und lachen und lachen und laufen. Ohne es zu wissen, vertrauen sie einfach darauf, dass das Leben es gut mit ihnen meint. Dieses Urvertrauen,

mit dem sie der Welt begegnen, gilt es auch für uns Erwachsene immer wieder zu aktivieren, wenn wir mit Freude durch die Welt gehen wollen. Wir haben Angst als kindlich naiv zu gelten, wenn wir plötzlich darauf vertrauen, dass selbst die schlimmsten Ereignisse im Leben gut werden. Von Hiob im Alten Testament stammt das Wort, nachdem er im Leben alles verloren hat:

„Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen, gepriesen sei der Name des Herrn“ (Hiob 1,21).

Angst versus Urvertrauen

Es ist nicht leicht zu sehen, wie die gesteckten Ziele dahin schwinden, wie manche ersehnten Träume unwiederbringlich zerfallen und unsere Lebensplanung sich plötzlich auflöst. Das zu erleben, macht uns Angst. Diese Angst ist sicherlich eine der Hauptgründe, warum uns die Lebensfreude verloren geht.

Was kann sich dieser Angst entgegenstellen? Unsere Antwort darauf kann nur das Vertrauen sein. Wir haben im Grunde genommen zwei Möglichkeiten, dem Leben zu begegnen: Wir können ihm Vertrauen schenken oder wir können uns fürchten. Es liegt allein in unserer Entscheidung, wem wir den Vorzug geben. Man sagt auch: „Du hast nur vor dem Angst, dem du Macht über dein Leben gibst.“

Natürlich ist es naiv zu glauben, dass wir in unserem Leben rundum nur von Freude umgeben sind. Es stehen uns Hindernisse entgegen, die der Ursprung von Hoffnungslosigkeit, von Leiden und Angst sind. Es hilft schon, wenn wir uns klar werden, dass wir über bestimmte Dinge keine Kontrolle haben, dass es unvermeidliche Ereignisse gibt. In diesen Situationen hilft es uns, wenn wir den erlebten Bedrohungen mit Haltung bege-



nen. Naturkatastrophen und durch sie entstandenes Leid können wir nicht beeinflussen, doch vielen anderen Leiden könnten wir ein Ende setzen, aber oft starren wir nur auf die Katastrophe.

Wendepunkte zur Freude

Sich freuen können bedeutet oft auch, den Blickwinkel zu ändern, damit wirkliche Änderung in Gang kommt und damit die Lebensfreude wieder steigt. Man wird nicht fröhlich, nur weil man sich das vorgenommen hat.

Es gibt einige Wendepunkte, durch die Freude am Leben gefördert wird. Dazu zählt sicher einmal das Ausgesöhntsein mit sich selbst. Wer mit sich selber im Reinen ist, begegnet seinen Mitmenschen auch anders. Glückliche Personen sind aufgeschlossener, flexibler und kreativer im Umgang mit dem Anderen und mit den Problemen des täglichen Lebens. Wir können anderen nicht mit Freude begegnen, wenn wir diese Freude nicht in uns tragen.

Ein anderer Wendepunkt zur Freude ist der Humor. Es sind nicht die Menschen, die zum

Lachen in den Keller gehen, die Freude ins Leben bringen, sondern es sind jene, die befreit auch über die eigenen Schwächen lachen können. Das macht sie sympathischer, menschlicher und nahbarer. Eine kleine witzige Anmerkung wirkt entspannend in einer verfahrenen Situation. Die Erleichterung ist allen anzusehen. Ein weiterer Wendepunkt, der von der Erstarrung zur Freude führt, liegt in der aktiven Hinwendung zu den Mitmenschen. Wer sich für seine Mitmenschen interessiert, sich für sie einsetzt in Zeiten der Bedürftigkeit, schenkt nicht nur Freude dem Anderen, sondern erlebt selbst das Gefühl der inneren Freude, weil er sich als Teil der Gemeinschaft mit Menschen fühlt. Diese Zuwendung ist geprägt von Mitgefühl und Zusammengehörigkeit. Das führt zur persönlich erlebten Freude.

Es gibt ein Leben vor dem Tod

Von Teresa von Ávila stammt der bekannte Satz: Gott bewahre mich vor griesgrämigen Heiligen. Ein Wort, das auch vielen von uns Christen guttut. Jesus wollte, dass wir Freude am Leben haben. Er hat selbst an einer Hochzeit in Kanaan teilgenommen. Er hat für guten Wein gesorgt und dem Leben Zukunft gegeben. Gerade aus den Worten Jesu lesen wir, dass Freude ein grundlegender Lebenszug eines Christen sein sollte. Unser eigener erlöster Blick auf die Welt, könnte auch andere von der Erlösung überzeugen.

Eines Tages
hatten die Heiligen
in der Kirche das Stehen satt.
Petrus stieg vom Kreuz herab,
Barbara sprang um den Turm herum,
Katharina schob das Rad vor sich her,
Sebastian spielte mit den Pfeilen Mikado.
Märtyrer führten
einen Schwerttanz vor,
und die Engel, die sonst
krampfhaft die Trompete hielten,
klatschten Beifall.
Es löste sich der Kalk von der Mauer,
die Fenster sprangen auf,
und die große Rosette
begann zu kreisen.
Nur die Dämonen spielten nicht mit.

Martin Gutl

Hans Schwarzl



Die Zeit vor Ostern ist für viele von uns eine Zeit des Nachdenkens. Wir hören von Umkehr, von Verzicht, von der Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben. Das kann herausfordernd sein – und doch ist genau diese Zeit

auf etwas ganz Wesentliches ausgerichtet: auf die Lebensfreude, die uns Ostern schenkt.

Ostern ist das Fest des Lebens. Es sagt uns: Das Leben hat das letzte Wort, nicht der Tod. Die Hoffnung ist stärker als jede Angst, und die Freude ist tiefer als alle Sorgen. Diese österliche Freude ist keine oberflächliche Fröhlichkeit. Sie bedeutet nicht, dass alles leicht oder problemlos wäre. Vielmehr ist sie eine innere Gewissheit: Ich bin getragen. Ich bin nicht allein. Gott geht mit mir – auch durch dunkle Zeiten hindurch.

Gerade in unserem Alltag geht diese Lebensfreude oft verloren. Sorgen um Gesundheit, Familie, Arbeit oder die Zukunft können schwer auf uns lasten. Umso wichtiger ist es, dass wir uns immer wieder bewusst machen, was unser Leben nährt. Lebensfreude wächst dort, wo wir uns angenommen wissen, wo wir Sinn erfahren und wo wir Gemeinschaft erleben.

Liebe Pfarrgemeinde

In unserer Pfarre Pottendorf-Landegg gibt es viele Orte, an denen diese Freude spürbar wird: im gemeinsamen Gebet, im Gottesdienst, im Engagement so vieler Ehrenamtlicher, in Gesprächen, Begegnungen und im füreinander Dasein. Kirche lebt nicht zuerst von Strukturen, sondern von Menschen, die ihren Glauben teilen und einander mit Offenheit begegnen.

Die Wochen vor Ostern laden uns ein, ehrlich hinzuschauen: Was raubt mir die Freude? Was blockiert mich innerlich? Und zugleich dürfen wir fragen: Wo schenkt Gott mir neues Leben? Wo darf ich Vertrauen wagen? Vielleicht ist es ein Schritt der Versöhnung, ein bewusstes Innehalten, ein Gebet oder eine kleine Geste der Nächstenliebe.

Wenn wir uns auf diesen Weg einlassen, dann beginnt Ostern nicht erst am Ostersonntag. Dann wächst die Lebensfreude schon jetzt – leise, aber kraftvoll – in unserem Herzen.

Gehen wir gemeinsam auf Ostern zu, im Vertrauen darauf, dass Gott uns das Leben in Fülle schenken will.

*Ihr Pfarrer
Paweł Wojciga*



Kann beten helfen?

„Das ist voll unfair“, sagt meine Nichte. „Jesus hat immer an Gott geglaubt und noch am Kreuz hat er zu ihm gebetet, aber sterben musste er trotzdem. Kann es sein, dass Beten eigentlich gar nicht hilft?“ „Ich habe gestern gebetet, dass heute die Sonne scheint, damit wir einen Ausflug machen können, und jetzt regnet es in Strömen,“ bekräftigt ihre jüngere Schwester.

Ja, so einfach ist das mit dem Beten leider nicht. Tatsächlich müssen wir manchmal die Erfahrung machen, einen kleinen oder großen Wunsch an Gott zu richten, der uns dann aber nicht erfüllt wird. „Gott ist leider kein Wunschzettel-Automat,“ antworte ich ihnen. Was in der Welt warum so passiert, wie es gerade passiert, können wir Menschen nicht immer verstehen. Vielleicht merken Sie – wir sind eben wieder bei einer der Grundfragen von Religion „Warum gibt es das Leiden in der Welt?“ angelangt. Hier können wir nur hoffen, dass uns vieles vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt einsichtig wird und/oder trotz alledem an der Zuversicht festhalten, dass es Gott gut meint mit der Welt und sich diese früher oder später zum Guten wenden wird. Auch Jesus hat diese Vision immer wieder gezeichnet, wenn er vom kommenden Reich Gottes auf Erden gesprochen hat. Und schließlich war ja auch sein Tod nicht das Ende der Geschichte!

Die Frage nach dem ausbleibenden Schönwetter ist vielleicht leichter zu beantworten.

Wir könnten sie zum Beispiel mit den Kindern von verschiedenen Seiten betrachten: Denkt ihr, es gibt Menschen, die für Regen

gebetet haben könnten? Wem hilft es eigentlich, wenn es regnet? Und was passiert, wenn es das lange nicht tut?

Wenn wir Lust haben, können wir in diesem Gespräch auch richtig philosophisch werden mit Fragen wie: Wie stellt ihr euch Gott vor, dass er die Gebete aller Menschen hören kann? Kann er vielleicht mit etwas anderem hören als seinen Ohren?

Nach dem Philosophieren ziehen wir unsere Gummistiefel an und machen einen Lackenspringwettbewerb in unserem Garten. Ohne Regen wäre uns dieser Spaß verwehrt geblieben! Wenn wir dann abends ein Gebet sprechen wollen, können wir Gott Danke sagen für den lustigen Tag, an dem wir klatschnass geworden sind und uns halb totgelacht haben bei unserem Wettbewerb.

Ich wünsche Ihnen einen Frühling voller Lebensfreude, auch wenn das Leben vielleicht nicht immer so geht, wie wir es uns erhoffen und erbitten!

Ihre Lisa Graf

Verabschiedung unseres Pfarrers Josef Lippert

Am 11.01.2025 konnten wir uns mit einem Gottesdienst bei unserem bisherigen Pfarrer, Josef Lippert, für sein langjähriges Wirken bedanken. Der Gottesdienst war grundsätzlich rhythmisch gestaltet, aber auch der Männergesangsverein hat sich mit einem Lied zur Gabenbereitung eingebracht. Einige Gruppierungen haben sich stellvertretend für die vielen Menschen, mit denen Josef Lippert in den letzten Jahren zusammengearbeitet hat, im Vorfeld Gedanken gemacht und einen Dank und eine Fürbitte für Josef formuliert.

Hilde Rigbi hat ihm eine Mappe mit persönlichen Glückwünschen und Dankesworten vieler Mitglieder der Pfarrgemeinde und anderer Wegbegleiter*innen überreicht, Marianne Knötzl hat ihm als Geschenk der Pfarre eine Ikone des Heiligen Josef übergeben, auch der Herr Bürgermeister, Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, hat sich in die Danksagungen mit sehr persönlichen Worten eingereiht.

Der sichtlich gerührte Josef wurde bei der anschließenden Agape, die vom Arbeitskreis Ehe & Familie sehr ansprechend gestaltet war, mit zahlreichen Danksagungen der Mitfeiernden überschüttet und ist schließlich mit vielen Lobesworten und einigen Köstlichkeiten vom Buffet gestärkt in seine neue Heimat aufgebrochen. Es war ein insgesamt sehr stimmiges Abschiedsfest.

Martina Bruckner



+43 699 171 929 43
www.fenster-checker.com



www.almhaus.at

Erstkommunikonskonzept am Prüfstand!



Für die diesjährige Vorbereitung haben wir ein neues Konzept geschrieben und mittlerweile auf den Weg gebracht, indem wir versuchen, die heutigen Lebensrealitäten von Kindern und ihren Familien (Bezugspersonen) verstärkt einfließen zu lassen.

Martina hat neben ihrer halben Anstellung für die Pfarren Pottendorf-Landegg und Wampersdorf die andere Hälfte für ein Projekt im Vikariat Süd im Bereich der Familienpastoral übernommen, bei dem der Schwerpunkt darin liegt, die heutigen familiären Lebensformen zu analysieren und unsere kirchlichen Angebote dahingehend anzupassen. Gerade der Bereich der Erstkommunion ist einer, wo wir als Kirche sehr stark – oft nach der Taufe erstmals wieder – mit Familien in Kontakt kommen. Das heurige Konzept testen wir jetzt in Pottendorf-Landegg und Wampersdorf und nach dem Durchlauf und einer anschließenden Analyse und Adaptierung wird es allen Pfarren im Vikariat Süd als Idee und Anregung zur Verfügung gestellt.

Viele Erkenntnisse aus dem hiesigen Pfarrleben mit Familien werden auch im Fachausschuss Familienpastoral des Vikariats Süd weiterverarbeitet und auf der Homepage des Vikariats ebenfalls als Impulse angeboten.

Auch in der aktuellen EK-Gruppe haben die Kinder – dieses Mal gemeinsam mit einer Bezugsperson - wieder ihre ganz persönliche Kerze für die Gottesdienste im Laufe der Vorbereitung gestaltet. Es erstaunt uns jedes Mal, welche kleinen Kunstwerke dabei entstehen. Für die Jause beim letzten Modul vor Weihnachten haben uns die Familien reichlich mit einem bunten Buffet beschenkt.

Im März werden wir uns mit der Frage beschäftigen, ob tatsächlich alle Menschen auf der Welt ausreichend Nahrungsmittel zur Verfügung haben, im April gibt's ein Modul mit allen Infos rund um die Taufe, bei dem anschließend einige EK-Kinder getauft und alle anderen ihre Taufe erneuern werden. Im Mai feiern wir schließlich

noch ein großes Versöhnungsfest unter Beteiligung der Jungen Kirche und am 14.05.2026 erreicht unsere Vorbereitung mit dem Fest der Heiligen Erstkommunion ihren Höhe- und Schlusspunkt.

Julia Eder-Niehrig und Martina Bruckner für das EK-Team

Einladung zum

FAMILIEN GOTTESDIENST

am Sonntag, den 22. Februar 2026 und
Sonntag, den 19. April 2026

um 9.45 Uhr
in der Filialkirche Landegg

8.45 Uhr Chorprobe Generationenklang

Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, beim Chor dabei zu sein!
Einfach vorbei kommen und mitsingen!

mit
anschließender
Agape
im Pfarrgarten

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

HAMP

ARCHITEKTUR GRAFIK MÖBELDESIGN



KEKSE, FISCHE und KRONEN

In der Advent- und Weihnachtszeit standen in den Heimstunden zahlreiche vorweihnachtliche Aktivitäten auf dem Programm. Gemeinsam wurden Kekse gebacken, Adventkalender gestaltet und kleine Weihnachtsgeschenke gebastelt.

Ein weiteres Highlight im Dezember war der Ausflug zum Haus des Meeres, bei dem wir eine faszinierende Welt exotischer Tiere entdecken konnten.

Ein fester Bestandteil des Jungscharjahres und für viele Kinder aus Pottendorf ein besonderer Höhepunkt war das alljährliche Krippenspiel am 24. Dezember in der Pfarrkirche. Im Anschluss an das Krippenspiel wurde bei warmem Punsch noch gemeinsam verweilt. In gemütlicher Atmosphäre konnten sich sowohl das junge als auch das ganz junge Publikum aufwärmen und den Heiligen Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Am 6. Jänner fand auch heuer wieder die Sternsingeraktion statt. Nach der Messe machten sich 49 Königinnen und Könige voller Motivation auf den Weg, um den Segen in die Häuser sowie durch die Straßen und Gassen von Pottendorf und Landegg zu tragen. Auch die kalten Temperaturen konnten den Tatendrang aller Beteiligten nicht schmälern.

Zur Mittagszeit wurden die Sternsinger*innen im Saal des VJH herzlich empfangen und mit einem köstlichen „Schnitzal“ gestärkt, bevor es weiterging.

Am darauffolgenden Tag, dem 7. Jänner, fand unsere Verteilerausgabe statt. Dabei wurden große Sackerl voller Süßigkeiten an die

Kinder verteilt. Zudem konnten wir voller Stolz das beeindruckende Spendenergebnis von € 16. 664,83 bekannt geben.

Die diesjährigen Spenden kommen Menschen in Tansania zugute und leisten dort einen wichtigen Beitrag zu besseren Lebensbedingungen. Die Sternsingeraktion war somit auch in diesem Jahr ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Nächstenliebe und gelebte Solidarität.

Das DKA-Team der katholischen Jungschar sagt DANKE...

...den Kindern und Begleiter*innen der 16 Sternsingergruppen, die mit viel Engagement von morgens bis abends unterwegs waren, um Gutes zu tun und die Botschaft der Geburt Jesu weiterzutragen.

...den zahlreichen Helfer*innen im Hintergrund, den Köch*innen, Fahrer*innen, Geldzähler*innen sowie allen, die die Königsgewänder gewaschen und uns beim Aufteilen der Naschereien für die Kinder unterstützt haben.

...allen Menschen, die ihre Türen für die Sternsinger*innen geöffnet und die Kinder bei ihrer wichtigen Aufgabe unterstützt haben, Spenden für die Ärmsten der Welt zu sammeln.

Jede einzelne Spende hat dazu beigetragen, dieses großartige Ergebnis zu ermöglichen und wertvolle Hilfe zu leisten.

Der Sommer kommt schneller als gedacht! Da sicher schon viele den Urlaub planen, darf das Sommerlager nicht vergessen werden.

*Sei
dabei!*

SOMMERLAGER
zweite Ferienwoche
11.-18. Juli 2026

Livia Retzl



FEIERABEND FÜR DIE JUGEND

Neue Gottesdienstform mit Leben erfüllt

Wie in der letzten Ausgabe des Pfarrblatts berichtet, ist ein Schwerpunkt der heurigen Firm-Vorbereitung die Entwicklung einer neuen Gottesdienstform, die die Handschrift junger Menschen tragen soll.

Am 12.12.2025 hat der „Feierabend“ das Licht der Welt erblickt, was zeitlich wunderbar zur bevorstehenden Feier der Geburt Jesu gepasst hat, war doch die heilige Familie unter dem Titel „Jessas, Maria und Josef“ der Schwerpunkt dieses Gottesdienstes.

Die Firmlinge haben mit einem selbst gewählten Tanz den Gottesdienst eröffnet und mit verteilten Rollen das Weihnachtsevangelium durchgearbeitet. Bereits im Vorfeld wurden in einem Firm-Modul dazu auch die Namen von Jesus, Maria und Josef analysiert und deren Bedeutung für die Welt verknüpft. Mit Sternkerzen konnten alle Mitfeiernden ihre ganz persönlichen Bitten vorbringen und am Ende gab es auch noch Worte Jesu für uns heute zum Mit-Nachhause-Nehmen. All das wurde von den Firmlingen für alle Feiernden vorbereitet.

Sämtliche Lieder wurden von Herbert Kössler selbst geschrieben und haben den Ablauf wunderbar musikalisch durchbegleitet, auf besonderen Wunsch der Firmlinge hat er sogar eine Rap Variante des Vater Unsers verfasst.



Nach dem Gottesdienst gab es noch eine herzhafte Agape, die vom Arbeitskreis Ehe & Familie vorbereitet wurde, und zu Liedern von DJ Mo klang der Feierabend in einer stimmungsvollen Licht-ambiance aus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zur Gestaltung dieser neuen Feierform beigetragen haben.

Die nächsten beiden Feierabende der Firmlinge finden am 20.02.2026 und 24.04.2026 jeweils um 18:30 in der Pfarrkirche in Pottendorf statt.

Pass Martina für das gesamte Firmteam



Heilige Kommunion zu Hause empfangen



Zu Ostern gibt sich der Herr selbst als Brot zur Speise. Auch und gerade Kranke und mobil eingeschränkte Personen sollen am Leib des Herrn teilhaben!

Wir rufen in Erinnerung, dass einige Mitarbeiter in der Pfarre diesen Dienst

gerne erbringen und Ihnen den Kommunionempfang ermöglichen.

Wenn Sie also einen diesbezüglichen Besuch von einer Pfarrmitarbeiterin oder einem Pfarrmitarbeiter wünschen, wenden Sie sich gerne an das Pfarramt (02623/72241) oder direkt an mich (0664/73274100), und wir bringen Ihnen gerne die Heilige Kommunion zu Ihnen nach Hause.

Hannes Schäfer



Tel. 02623/72246

2486 Pottendorf, Hauptstr. 18

Wir alle sind Berufene

Zum Pfarrgespräch vom 17. Jänner

Unter dieses Motto könnte man das Gespräch mit Pfarrmoderator Pawel Wójciga stellen. Er hatte am Samstag, den 17. Jänner zu einer Gesprächsrunde in den Pfarrsaal geladen. Wie so oft stellte sich heraus, dass es nicht immer die Größe der Gruppe ausmacht, um zu einem interessanten Ergebnis zu kommen.

Die Teilnehmenden haben mit Engagement ihre persönlichen Überlegungen vorgebracht. So wurde darum geworben, die Messe im Pflege- und Betreuungszentrum in bewährter Weise beizubehalten, da sie eine der bestbesuchten Messen unter der Woche sei. Ebenso nachdrücklich wurde für Landegg der Wunsch deponiert, dass es an jedem Wochenende eine Eucharistiefeier geben soll, um die Gemeinschaft der Gläubigen in ihrem Bestand zu stärken.

Herr Pfarrmoderator Wójciga hat aber auch um Verständnis für die Anliegen der anderen Pfarren des Seelsorgeraumes gebeten. Er meinte, dass nach bestem Willen auf die Bedürfnisse der Gemeinden Rücksicht genommen werden soll, dass aber die Personalknappheit auch weniger erfreuliche Entscheidungen mit sich bringen werde. In den Überlegungen zur Feier spezieller kirchlicher Feste (Christmette, Osterliturgie, Fronleichnam, ...) wurde nachdrücklich der Wunsch geäußert, dass man bei Ausschöpfung

aller Möglichkeiten, intensiv danach streben sollte, diese für eine Pfarrgemeinde oft so gemeinschaftsstiftenden Feiern zu erhalten. Unser Herr Pfarrmoderator rief deutlich in Erinnerung, dass wir alle als getaufte Christinnen und Christen Berufene sind, die das Leben und Feiern in der Gemeinde gestalten können und gestalten dürfen. Durch die Taufe seien wir alle ermächtigt, das Evangelium vorzutragen, gemeinsam zu beten und einander zu segnen, kurz, alle sind wir berufen und befähigt, miteinander einen kurzen Wortgottesdienst zu feiern, wenn ein Priester oder Wortgottesdienstleiter/in ausfallen sollte.

Unser Denken müsse mehr und mehr zur Einsicht kommen, dass es immer weniger Priester gibt und dass es immer schwieriger wird, alle bestehenden Strukturen aufrecht zu halten.

In diesem Pfarrgespräch wurden keine Versprechen und keine Zusagen gemacht. Es diente der Klärung und dem Erörtern der pfarrlichen Anliegen. Mehrfach wurde zu dem Begegnungstreffen am 14. Februar in Ebreichsdorf eingeladen. Hier sollen in synodaler Art die Probleme und Wünsche aller Pfarren des Seelsorgeraumes auf den Tisch kommen, auf deren Grundlage dann die abschließenden Entscheidungen getroffen werden.

Hans Schwarzl

Atrium - Kindergruppe - Pfarre Weigelsdorf

In unserem Seelsorgeraum, in der Pfarre Weigelsdorf, gibt es seit über 10 Jahren Kindertreff namens Atrium. Da werden die Kinder nach den Prinzipien der montessori Pädagogik geführt.

Das Atrium ist ein kindgerecht gestalteter Raum mit viel Material, das die Entwicklung des religiösen Lebens unterstützt, wo Glaube wachsen kann, wo unsere Kinder sich freuen und staunen können über Gott, den Schöpfer, über seine Liebe zu den Menschen und wo sie ihre Beziehung zu Jesus, dem guten Hirten, vertiefen können.

Im Herbst dieses Jahres startete wieder eine neue Gruppe für Kinder zwischen 3-6 Jahren, die mit dem Atrium ganz neu begonnen haben. Es besteht noch die Möglichkeit für Kinder im Kindergartenalter zu der Gruppe dazuzukommen.

Die Gruppenstunde findet dienstags von 14-15:30h im Pfarrsaal Weigelsdorf statt.

Für Fragen und Anmeldungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung unter jankuci@hotmail.com oder 0680-209 88 09.

Ich würde mich freuen, Ihre Kindern auf diese Weise auf einem Stück Lebensweg begleiten zu dürfen.

Janka Riedenauer

10 Jahre Müttergebete

Wir starten in ein besonderes Jubiläumsjahr, denn 2026 feiern wir 10 Jahre Müttergebete in der Pfarre Pottendorf-Landegg.

**Freitag 27. März 18:30 Uhr Dankmesse
in der Pfarrkirche Pottendorf**

Messintention: Zum Dank für 10 Jahre Müttergebete
in der Pfarre Pottendorf – Landegg

Herzliche Einladung an einem Gebetstreffen teilzunehmen
oder zur Dankmesse zu kommen.

*"Kommet alle zu mir, die ihr euch
plagt und schwere Lasten zu tragen habt.
Ich werde euch Ruhe verschaffen."*

(Mt 11,28)

in der Pfarrkirche Pottendorf von 16.00 – 17.00 Uhr am:



11. und 25. Februar
11. und 25. März
8. und 22. April
6. und 21. Mai
3. Juni und 17. Juni

Doris Fürst



**Ihre Immobilienräume.
Unser Ziel.**

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- ANKAUF
- BEWERTUNG

MICHAEL BLÜMEL
Tel.: 0676 911 65 80
E-Mail: mb@realbrokers.at
www.realbrokers.at

realbrokers Dienstleistungs GmbH & Co KG
2500 Baden, Braitnerstraße 41

Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am 6. März

„Jollof Rice“ und „Puff Puff!“

Sie wissen nicht, was das ist? Das eine ist Reis in würziger Tomatensauce, das andere ein Krapfen. Dazu könnte man einen „Zobo Drink“ genießen, dessen Hauptbestandteil Hibiskus Blüten sind. Traditionell werden diese Köstlichkeiten in Nigeria zubereitet, in jenem Land, dem der Weltgebetstag der Frauen 2026 gewidmet ist.

„Kommt! Bringt eure Last!“ lautet das Motto für den Weltgebetstag 2026, der traditionell am ersten Freitag im März über den gesamten Globus verteilt, begangen wird, und somit am 06.03.2026 stattfindet.

Das Motto ist nicht zufällig ausgewählt, tragen doch die Nigerianer*innen sehr viel Last auf ihren Köpfen und nicht nur dort. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist einerseits mit sehr vielen Rohstoffen gesegnet, aber auch Austragungsort vieler Konflikte und Spannungen, wie zum Beispiel um lebensnotwendige Ressourcen wie Wasser und Land.

Nigerias Bevölkerung ist relativ jung, die durchschnittliche Lebenserwartung liegt nur bei etwa 54 Jahren.

In unserem Seelsorgeraum Fischamitte wollen wir auch einen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Frauen in Nigeria leisten und

laden daher zum Gottesdienst am 06.03.2026 um 18:30 in die Pfarrkirche in Pottendorf ein. Anschließend an unser Gebet wollen wir den Abend bei einer Agape im Pfarrsaal ausklingen lassen.

Vielleicht bei „Jollof Rice“ oder „Puff Puff“ und mit einem „Zobo Drink“?

Martina Bruckner



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Maiandacht

Pottendorf

Fr, 1. Mai 18:30 Uhr

Feierliche Maiandacht

Weiters jeweils am Freitag
um 18 Uhr in der Pfarrkirche

Pfarrsaal Pottendorf

EINLADUNG zur ELKi-Runde

Wir laden alle Eltern mit Babys und Kleinkindern herzlich ein.

lachen spielen
Feste feiern
frühstücken singen

Wir freuen uns auf Dich!

Jeden Dienstag 09:00-10:30 Uhr
(außer an schulfreien Tagen)

Anschließend räumen wir gemeinsam auf.

Kontakt: Renate Schöppl-Luckinger
0676/7213828

Sissi's Eck
natürlich Essen

02623/72263
0664/2148337

2486 Pottendorf, Marktplatz 3
Sissis.eck@gmx.at

SIRUS
VERSICHERUNGSMAKLER

Dr. Kraitschek-Gasse 4 · 2486 Pottendorf
05-9925-100 · office@sirus.at · www.sirus.at

Haar Atelier
Carina-Romana Goettmann OEG

2486 Pottendorf, Hauptstraße 7

Telefon: 02623 / 730 21

Pfarramt Pottendorf

Pottendorf - Kirchenplatz 4 - 02623/72241
E-Mail: pfarre.pottendorf@katholischekirche.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrmoderator Mag. Pawel Wójciga, Pfarrmoderator des Seelsorgeraums Fischamitte und Dechant

nach Vereinbarung 0664/6216891
pawel.wojciga@katholischekirche.at

Kaplan Dr. theol. Rodgers Mulenga, MA

nach Vereinbarung 0676/5555418
rodgers.mulenga@katholischekirche.at

Pastoralassistentin Martina Bruckner

0676/4224221 (Mo und Di sind meine freien Tage)
Martina.Bruckner@katholischekirche.at

Parteienverkehr

Montag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Dienstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
0676/3427229

Gottesdienstordnung im Seelsorgeraum

Montag, 08:00: Unterwaltersdorf

Dienstag, 18:30: Erbreichsdorf

Mittwoch, 18:30: Weigelsdorf

Donnerstag, 08:00 Filialkirche Landegg

Donnerstag, 18:30: Erbreichsdorf

Freitag, 08:00: Unterwaltersdorf

Freitag, 18:30: Pfarrkirche Pottendorf

Samstag, 18:30: Filialkirche Landegg

Sonntag, 10:00: Pfarrkirche Pottendorf

Gedenk- und Trostgottesdienst



IN GEDANKEN HABE ICH
DICH GERADE FEST UMARMT.

Am Sonntag,
12. April 2026

feiern wir um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche in Pottendorf einen
Gedenk- und Trostgottesdienst
für ungeborene und für verstorbene Kinder
und Jugendliche.

Musikalische Gestaltung:
Lois Stipsich, Kristian Stipsich,
Hannes Leitner

Im Anschluss bitten wir zur Agape.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion:
Pfarramt Pottendorf, 2486 Pottendorf, Kirchenplatz 4
02623/72241, pfarre.pottendorf@katholischekirche.at
Hersteller: BCN Erbreichsdorf MASROP Drucklösungen GmbH
– Mag. Angela Leitner, 2483 Erbreichsdorf, DVR.-Nr.: 0029784
(10212)

Offenlegung nach § 25 MedienG.:

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator
Mgr Pawel Wójciga, Vorstadtl 9, 2483 Erbreichsdorf
Grundlegende Richtung: Informationen über den katholischen
Glauben und das Leben in der Pfarre Pottendorf-Landegg

Redaktionsschluss: 08.05.2026

TORE & SERVICE



Industrietore und Schranken



Garagentore,
Gartentore und Aluzäune

Mewald
TORE + SERVICE

Industriestr. 2
2486 Pottendorf

02623 72 225-112
verkauf@mewald.at



MALERMEISTERPULZ.at
0664-2404880

Einladung zum Kreuzweg durch den Schlosspark

Haben Sie Lust auf einen vorösterlichen, meditativen Spaziergang durch den Schlosspark?

Fünf unterschiedliche Gruppen aus der Pfarrgemeinde laden Sie ein, durch Lesungen aus der Hl. Schrift, sowie Texten und Liedern, mit Blick auf den Kreuzweg, sich auf Themen, die unter den Nägeln brennen, einzulassen.

Kommen Sie und lassen Sie das Gehörte, Gebetete und Gesungene auf sich wirken, um Ostern auch im Herzen zu spüren!

Im Anschluss sind wir eingeladen, bei der Sonntagsmesse unsere Lasten, unser Unvermögen und Versagen vor dem Herrn abzulegen, um so wahrlich Eucharistie feiern zu können.

Liturgieteam



Sonntag, 22. März 2026
Suppenbuffet von
10:45 bis 13:30 Uhr
im Pfarrsaal Pottendorf

Auf Ihr Kommen freuen sich
alle Suppenköch:innen und
der VVR der Pfarre Pottendorf-Landegg

Freud+Leid in der Pfarre

In die Ewigkeit sind uns
vorausgegangen:

Kurt Baumann	74 Jahre
Ingrid Lorenc	84 Jahre
Otto Papp	81 Jahre
Eva Schantz	77 Jahre
Anna Eckert	87 Jahre
Elfriede Eigner	95 Jahre
Anna Steiner	91 Jahre
Johann Hierwek	88 Jahre

Herr, schenke ihnen das
ewige Leben!

Rund um Ostern für Kinder & Familien in der Pfarrkirche Pottendorf

Aschermittwoch Mi 18.02. 17:00

Palmsonntag So 29.03. 10:00

---Palmsegnung beim Heimkehrerkreuz---
anschließend Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

Gründonnerstag Do 02.04. 16:00

Karfreitag Fr 03.04. 16:00

---Kreuzweg---

Karsamstag Sa 04.04. 16:00

---Auferstehungsfeier mit Ostereiersuche---



Pfarre Pottendorf - Landegg



PFARRKALENDER

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.pfarre-pottendorf.at

FEBRUAR

Mi	18.02.	ASCHERMITTWOCH	
	17:00	Pottendorf	Aschenkreuz für Kinder/Familien
	18:30	Pottendorf	Hl. Messe mit Aschenkreuz
Fr	20.02.	18:30	Pottendorf „Feierabend“ – Wort Gottes Feier
Sa	21.02.	18:00	Landegg Kreuzweg, anschl. Hl. Messe
So	22.02.	08:45	Landegg Probe „Generationenklang“
	09:45	Landegg	Wort Gottes Feier für Familien
Fr	27.02.	18:00	Pottendorf Kreuzweg, anschl. Hl. Messe
Sa	28.02.	18:00	Landegg Kreuzweg, anschl. Hl. Messe

MÄRZ

Fr	06.03.	18:30	Pottendorf Weltgebetstag der Frauen mit anschl. Agape
Sa	07.03.	18:00	Landegg Kreuzweg, anschl. Hl. Messe
Fr	13.03.	18:00	Pottendorf Kreuzweg, anschl. Hl. Messe
Sa	14.03.	18:00	Landegg Kreuzweg, anschl. Hl. Messe
So	15.03.	09:00	Pottendorf Kreuzweg im Schlosspark, anschl. Hl. Messe
Fr	20.03.	18:30	Pottendorf Kreuzweg, anschl. Hl. Messe
Sa	21.03.	18:00	Landegg Kreuzweg, anschl. Hl. Messe
So	22.03.	10:00	Pottendorf Hl. Messe gestaltet von der Jungschar anschließend Fastensuppenessen im Pfarrsaal
Fr	27.03.	18:00	Pottendorf Kreuzweg, anschl. Dankmesse für Müttergebete
Sa	28.03.	18:30	Landegg Vorabendmesse mit Palmweihe
So	29.03.	PALMSONNTAG	
	10:00	Pottendorf	Palmweihe beim Heimkehrerkreuz, anschl. Hl. Messe mit speziellem Kinder Wortgottesdienst im Pfarrsaal

APRIL

Do	02.04.	GRÜNDONNERSTAG	
	16:00	Pottendorf	Gründonnerstagsfeier für Kinder/Familien
	19:00	Pottendorf	Feier vom letzten Abendmahl
Fr	03.04.	KARFREITAG	
	14:30	Pottendorf	Kreuzweg
	16:00	Pottendorf	Kreuzweg für Kinder/Familien
	19:00	Pottendorf	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Kreuzverehrung
Sa	04.04.	KARSAMSTAG	
	16:00	Pottendorf	Auferstehungsfeier und Ostereiersuche für Kinder, gestaltet von der Jungschar
	20:00	Pottendorf	Auferstehungsfeier zur Osternacht mit Speisensegnung
So	05.04.	OSTERSONNTAG	
	10:00	Pottendorf	Festmesse mit Speisensegnung
Mo	06.04.	OSTERMONTAG	
	10:00	Landegg	Hl. Messe
Sa	11.04.	11:30	Pottendorf Tauffeier und Tauferneuerung der EK-Kinder und Segensfeier für die Taufkinder des Vorjahres
So	12.04.	10:00	Pottendorf Messe für verstorbene Kinder und Jugendliche, anschl. Agape
So	19.04.	08:45	Landegg Chorprobe Generationenklang
	09:45	Landegg	Wort Gottes Feier für Familien
Fr	24.04.	18:30	Pottendorf „Feierabend“ Wort Gottes Feier

MAI

Fr	01.05.	18:30	Pottendorf Feierliche Maiandacht
Fr	08.05.	18:00	Pottendorf Maiandacht, anschl. Hl. Messe
Di	12.05.	18:30	Pottendorf Bittprozession bei Hirschmühle, anschl. Bittmesse
Mi	13.05.	18:00	Landegg Bittprozession bei Joh. Nepomukstatue anschl. Vorabendmesse
Do	14.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT	
	09:00	Pottendorf	Erstkommunion, anschl. Agape
	11:00	Pottendorf	Erstkommunion, anschl. Agape
Fr	15.05.	18:00	Pottendorf Maiandacht, anschl. Hl. Messe
Fr	22.05.	18:00	Pottendorf Maiandacht, anschl. Hl. Messe
So	24.05.	PFINGSTSONNTAG	
	10:00	Pottendorf	Festmesse
Mo	25.05.	PFINGSTMONTAG	
	09:00	Pottendorf	Firmung
	11:00	Pottendorf	Firmung

OSTERN mitfeiern!

Kreuzweg

Pottendorf um 18:00:

27.02., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04.

Landegg um 18:00:

21.02., 28.02., 07.03., 14.03., 21.03.

Programm für Kinder /Familie

Aschermittwoch, 17:00 in Pottendorf

Palmsonntag, 10:00 in Pottendorf

Gründonnerstag, 16:00 in Pottendorf

Karfreitag, 16:00 in Pottendorf, Kreuzweg

Karsamstag, 16:00 in Pottendorf

Kreuzweg durch den Schlosspark

Sonntag, 15.03. 9:00

Eingang Schlosspark - Heimkehrerkreuz

Palmzweige - Weihe

Samstag, 28.03. 18:30 Landegg

Sonntag, 29.03. 10:00 Pottendorf

Palmsonntag, 29.03.

10:00 Pottendorf beim Heimkehrerkreuz, anschl. hl. Messe

Gründonnerstag, 02.04.

Feier vom letzten Abendmahl

19:00 in Pottendorf

Karfreitag, 03.04.

14:30 Kreuzweg

19:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Karsamstag, 04.04.

16:00 Osterfeier für Kinder

20:00 Auferstehungsfeier

Ostersonntag, 05.04.

10:00 Osterfestmesse

Ostermontag, 06.04

10:00 Hl. Messe in Landegg

Gottesdienst- ordnung

Donnerstag, 08:00 Filialkirche Landegg

Freitag, 18:30: Pfarrkirche Pottendorf

Samstag, 18:30: Filialkirche Landegg

Sonntag, 10:00: Pfarrkirche Pottendorf